Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 113. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 14. Februar 1889.

Deutschland.

Berlin, 13. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Theater-Director Hasemann zu Berlin den Charakter als Commissions-Rath verliehen, sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Koblenz getroffenen Wiederwahl die bisherigen unbesoldeten Beigeordneten, Justiz-Rath Fischel und Geheimen Justiz-Rath Adams daselbst, in gleicher Eigenschaft für eine fernere Amtsdauer von 6 Jahren bestätigt.

Dem zum Consul der Vereinigten Staaten von Columbien in Berlin ernannten Kaufmann Luiz Sanz de Santamaria ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

Der Oberförster Brecher zu Zöckeritz ist auf die durch Pensionirung des Oberförsters Wichmann erledigte Oberförsterstelle zu Grünewald im Regierungsbezirk Magdeburg und der Oberförster Platz zu Minden auf die durch den Tod des Oberförsters von Steuben erledigte Oberförsterstelle zu Falkenberg im Regierungsbezirk Merseburg versetzt worden. — Der bisherige Privatdocent, Stabsarzt Dr. Fischer in Kiel ist zum außerordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der dortigen Universität ernannt worden. (R.-Anz.)

Das „Armee-Verordnungsblatt" veröffentlicht Allerhöchste Cabinets-Ordres, betreffend die zum 1. April d. J. zu bewirkende Auflösung des Filial-Artillerie-Depots in Colberg, sowie betreffend die Neubeschaffung von Kürassierhelmen und Tschapkas nach vorgelegten Proben.

[Marine.] S. M. Kreuzerfregatten „Moltke", Commandant Capitän zur See Schulze und „Gneisenau", Commandant Capitän zur See Schwarzlose, sind am 12. Februar cr. in Aranci-Capo Figari (Insel Sardinien) angekommen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 14. Februar.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurde einem Kaufmann vom Nikolaiplatze ein goldenes Armband, einem Kaufmann von der Bischofstraße ein goldener Siegelring, gravirt M. S., mit rothem Stein. — Gefunden wurde ein 20-Markstück, ein goldenes Kreuz mit Granaten, ein Paar neue Tuchgamaschen, ein Pfandschein über eine versetzte silberne Cylinderuhr, ein Gesangbuch, ein grauer Muff. Vorstehende Gegenstände werden im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt.

Δ **Ohlau,** 13. Febr. [Brandstifter.] Am 16. September vorigen Jahres brach in der Scheuer des Bauergutsbesitzers Pawelke in Hennersdorf im hiesigen Kreise Feuer aus, welches die Baulichkeit sammt dem größten Theile ihres Inhalts einäscherte. Dem Besitzer erwuchs ein Schaden von circa 10 000 Mark. — Am 26. September — also zehn Tage später — brannte unter gleichen Umständen die Scheuer des Bauergutsbesitzers Scholz in derselben Ortschaft nieder, wodurch dem Betroffenen ein Schaden von ca. 13 000 M. zugefügt wurde. Als Brandstifter beider Brände wurde der Besenbinder Carl Döring aus Hennersdorf ermittelt. Der Genannte, ein vielfach vorbestraftes Individuum, hatte sich gestern vor dem Schwurgericht zu Brieg wegen vorsätzlicher Brandstiftung zu verantworten. Die Geschworenen erkannten ihn in beiden Fällen schuldig. Der Gerichtshof verurtheilte denselben zu sechs Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

t. **Kreuzburg,** 11. Februar. [Wohlthätigkeits-Aufführung.] Der hiesige St. Josephsverein veranstaltete gestern zum Besten des hier zu errichtenden Siechenhauses eine musikalisch-declamatorisch-theatralische Aufführung, welche unter der Leitung des Kreisbaumeisters Friedrich einen guten Erfolg hatte. Die Einnahme belief sich auf über 300 M.

⊙ **Neustadt OS.,** 12. Febr. [Teppichknüpfschule.] Die hiesige Teppichknüpfschule besteht seit August 1883 und steht unter der Leitung des Vorstandes des Vaterländischen Frauen-Zweigvereins. Die technische Aufsicht der Anstalt wird von Fräulein Sophie Kubetzko geführt. Die Anstalt befaßt sich mit der Herstellung von Teppichen jeder Größe und Art der echten Persischen Fabrikate und in Mustern, welche den besten alten Exemplaren entnommen sind. Der Zweck, welchen der Verein mit dieser Schule verbindet, gipfelt in dem Bestreben, eine Hausindustrie zu begründen, welche weiblichen Arbeiterinnen einen auskömmlichen Verdienst sichert und deren Mustersinn und Mustergeschmack zur Verwerthung auch in anderen Verhältnissen ausbildet. In der Teppichschule werden während des ganzen Jahres 30 bis 40 Mädchen beschäftigt. Der tägliche Verdienst beträgt bis eine Mark. Die Herstellung größerer Teppiche erfordert mehrere Wochen Zeit, da alles Handarbeit ist. Die Erträge für die gefertigten Teppiche sind bisher in Verbindung mit der Staatsbeihilfe von 1500 M. jährlich zur Unterhaltung der Anstalt ausreichend gewesen. Die Fabrikate der Schule finden sowohl auf den öffentlichen Ausstellungen als auch bei Privatpersonen immer weitere Anerkennung. Auf der Kunstgewerbe-Ausstellung zu München erhielten die hiesigen Teppichfabrikate eine bronzene Medaille und ein Diplom. Auf der Weltausstellung zu Melbourne standen hier angefertigte Fabrikate im Wettbewerbe mit den echten orientalischen Teppiche und erhielten nach der kürzlich eingetroffenen Nachricht die goldene Medaille. Auf der Gewerbe-Ausstellung zu Kopenhagen wurden von den gesandten Teppichen ⅔ verkauft. In Berlin sind die hiesigen Teppichen in der Kunstgewerbe-Ausstellung ausgelegt. Vor kurzem hat die Kaiserin Augusta Victoria zwei große Teppiche gekauft. In einem Schreiben hat sich die Kaiserin sehr anerkennend über die Fabrikate und deren Farbenzustellung ausgesprochen. Auch Kaiserin Augusta und die Königin von Sachsen haben Teppiche aus der hiesigen Teppichschule gekauft.

—A. **Cosel,** 13. Febr. [Bürgerverein.] In der gestrigen Sitzung des Bürgervereins, der sich übrigens von manchen seiner Namensgenossen in anderen Städten sehr vortheilhaft unterscheidet, hielt gestern Stadtverordnetenvorsteher Dr. Brieger einen außerordentlich zeitgemäßen, trefflichen Vortrag über „die Gesundheitspflege in der Schule und die Schulärzte". Die Ausführungen des Vortragenden, mit allgemeinem Beifall aufgenommen, behandelten in umfassendster Weise alle gesundheitlichen Verhältnisse in der Schule und stellten das Beispiel, welches Breslau mit der Anstellung eines Schularztes gegeben habe, für alle Schulen als höchst nachahmenswerth hin. — Ueber den Stand der Frage der elektrischen Beleuchtung erstattete der Vorsitzende des Vereins, Rector Schwarzkopf, ausführlichen Bericht. — Am 24. d. M. wird der Dialektdichter Max Heinzel im Bürgerverein eine Vorlesung halten, zu der jedoch auch Nichtmitgliedern der Zutritt gewährt werden soll. — Das Stiftungsfest wird im März begangen werden.

* **Beuthen OS.,** 12. Febr. [Das Project der Anlage eines neuen Marktplatzes] an der Kaiserstraße hat einen bedeutenden Schritt seiner Verwirklichung entgegen gethan. Wie der „Bth. Ztg." mitgetheilt wird, hat der Magistrat, vorbehaltlich der Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung, das Grundstück des Fuhrwerksbesitzers Bochinek für den Preis von 54 000 Mark erworben und dürfte hiermit auch die Frage, wo das Denkmal für Kaiser Wilhelm und Kaiser Friedrich seinen Platz finden soll, erledigt werden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Pest, 13. Febr., Abends. In einer Versammlung von Studenten wurde beschlossen, morgen durch eine Deputation bei dem Oberstadthauptmann gegen die Verhaftung des Advocatur-Candidaten Takacs zu protestiren. Bei dieser Gelegenheit wurde mitgetheilt, daß der Abgeordnete Polonyi morgen dieserhalb interpelliren werde. Die Studenten, etwa 300 Mann stark, zogen sodann vor die Redaction des „Memzet" und verbrannten daselbst die heutige Nummer, worin das Vorgehen der Polizei gerechtfertigt wird. Sie begaben sich sodann, verstärkt durch andere Elemente, patriotische Lieder singend, vor das Gebäude der Oberstadthauptmannschaft und brachten Pereats auf den Oberstadthauptmann aus. Die Polizei zerstreute die Tumultuanten und nahm Verhaftungen vor.

Rom, 13. Febr. In dem morgigen öffentlichen Consistorium will der Papst den neuernannten Cardinalen Dusmet, d'Anniball und Macchi den Cardinalshut mit dem herkömmlichen Ceremoniell überreichen. In dem darauf folgenden geheimen Consistorium sollen die Erzbischöfe von Composetella, Cambrai und Stjagodi, sowie die Bischöfe von Poitiers, Taragona, Chur, Trujillo und Puno präconisirt werden. Ferner will der Papst die bereits durch Breve erfolgte Ernennung den Erzbischöfen von Uskup und New-Orleans, sowie mehrerer Bischöfe verkündigen.

Neapel, 13. Febr. Der Bürgermeister, der Präfect Vimercati, General Bartole-Viale und Contreadmiral Acton statteten heute dem deutschen Contreadmiral Hollmann einen Besuch ab. Abends fand ein Fest im deutschen Club zu Ehren der Offiziere der deutschen Dampfer „Stosch" und „Charlotte" statt. Am Freitag giebt der Club einen Ball, Sonnabend der deutsche Viceconsul eine musikalische Soirée, Sonntag findet Empfang an Bord des Dampfers „Stosch" statt.

Berlin, 13. Febr. Die Post von dem am 2. Januar aus Sydney abgegangenen Reichs-Postdampfer „Salier" ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 15. Vormittags zur Ausgabe.

Aachen, 13. Februar. Das Königliche Eisenbahnbetriebsamt giebt bekannt, daß die Betriebsstörungen beseitigt sind und der Bahnbetrieb in vollem Umfange morgen wieder aufgenommen wird.

Hamburg, 13. Februar. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute früh 1 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Bremen, 12. Febr. Der Schnelldampfer „Elbe", Capt. R. Sander, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 2. Februar von Bremen und am 4. Februar von Southampton abgegangen war, ist heute 11 Uhr Vormittags wohlbehalten in Newyork angekommen.

Handels-Zeitung.

* **Kaffee-Termingeschäft.** Das Aeltesten-Collegium der Berliner Kaufmannschaft hat an den Minister für Handel und Gewerbe eine längere Darlegung gerichtet, durch welche es die Anfrage des Ministers, ob ein Bedürfniss zur Einführung des Terminhandels in Kaffee an deutschen Börsen anerkannt wird, beantwortet. Das Aeltesten-Collegium führt dabei u. A. Folgendes aus: Die Frage, ob ein Bedürfniss zur Einführung des Terminhandels in Kaffee an deutschen Börsen anerkannt wird, haben wir, ebenso wie es die Interessenten gethan haben, mit Rücksicht auf die factische Sachlage nur in Beziehung auf den Platz Hamburg zur Erörterung gezogen, denn die Einführung eines Terminhandels in Kaffee an anderen deutschen Plätzen dürfte der Wahrscheinlichkeit entbehren. Dabei haben wir aber in Uebereinstimmung mit den Interessenten anerkennen müssen, dass Hamburg, wollte es seine Bedeutung als Welthandelsplatz nicht erheblich schwächen lassen, gar nicht anders konnte, als den Terminhandel in Kaffee, nachdem New-York und Havre ihn etablirt hatten und Antwerpen ihn einzuführen im Begriff stand, auch bei sich einzuführen. Anlangend die weitere Frage, welche Vortheile oder Nachtheile die Einführung des Kaffeeterminhandels im Gefolge gehabt hat, bezw. welche Vortheile oder Nachtheile von derselben insbesondere auch für den Loco-Kaffee zu erwarten sind, so müssen wir der Ansicht der befragten Interessentenkreise beipflichten, dass durch den Terminhandel in Kaffee die ohnehin natürlichen und unabwendbaren Schwankungen im Preise des Artikels grösser, häufiger wiederkehrend und rapider geworden sind, als sie vor Einführung des Terminhandels zu sein pflegten, und dass dadurch der Loco-Handel in Kaffee nachtheilig beeinflusst worden ist.

* **Anziehen des Geldpreises in London.** Der Econ. schreibt: Die Notirung für Dreimonatswechsel ist um ½ pCt. gestiegen und eine noch entschiedenere Steigerung hat sich in den Notirungen für Darlehen auf kurze Zeit vollzogen. Dies ist, wie der Bankausweis deutlich zeigt, der Verminderung der flottirenden Capitalien des offenen Marktes zuzuschreiben, indem sich die Privatdepositen um rund 2½ Millionen verringerten. Die letztere Thatsache ist zwei Ursachen zuzuschreiben, nämlich der Einsammlung der Steuern und dem Umstande, dass eine weitere Million Schatzscheine auf den Markt gebracht wurden. Die erstere Ursache wird bis gegen Ende dieses Quartals wirken, und gleichzeitig ist es wahrscheinlich, dass der Schatzkanzler demnächst weitere zwei Millionen dem Markt entlehnen wird.

* **Warschau-Wiener Eisenbahn.** Die belgischen Actionäre der Warschau-Wiener Eisenbahn beabsichtigen nach einem Brüsseler Telegramm der „B. B.-Ztg." in der demnächstigen General-Versammlung die Vertheilung von 13 Rubel Dividende zu fordern statt 12 Rubel, welche der Verwaltungsrath zu vertheilen Willens sein soll.

* **Güterverkehr auf den russischen Eisenbahnen.** In einer jüngst stattgehabten Versammlung der Russischen Eisenbahnchefs ist man, nach einer Meldung der „B. B.-Z.", zur Festsetzung folgender, für den Güterverkehr auf den Russischen Bahnen wichtiger Maassregeln gelangt: 1) Der Güterverkehr geht an Sonn- und Festtagen ungestört fort. 2) Die Ein- und Auslieferung der Eisenbahnwaggons auf den Sammelstationen wird an den acht hohen russischen Festtagen unterbrochen und dann nur in ganz aussergewöhnlichen Fällen erlaubt. 3) Die Ladefrist wird an Sonntagen auf 4 Stunden beschränkt. Diese Bestimmungen liegen dem Ministerium jetzt zur Genehmigung vor.

* **Preise für Zwirne und Nähfaden.** Die deutschen Zwirnereien und Nähfadenfabriken zeigen durch Rundschreiben an, dass sie am 1. d. M. eine Preiserhöhung haben eintreten lassen.

* **Amerikanische Insolvenzen.** Aus den Verein. Staaten werden dem „B. T." folgende Insolvenzen gemeldet: J. J. Burns & Co., Eisenbahn-Unternehmer in Battle Creek, Mich., die Passiva sollen sich auf ca. 1 000 000 Doll. belaufen; Charles Meyer, einer der ältesten Manufacturwaaren-Händler in Oxford, Miss.; J. W. Gale & Co, Manufacturwaaren-Händler in Toronto, Ont., Passiva ca. 250 000 Doll.; die „Winona Harvester Works" in Winona, Minn., eingezahltes Capital 280 000 Doll., Passiva ca. 250 000 Doll.

Ausweise.

W. T. B. **Die Einnahmen der Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft** betrugen im Januar cr. 74 500 Rubel mehr als in demselben Monat des Vorjahres.

W. T. B. **Die Einnahmen der Warschau-Bromberger Eisenbahn** betrugen im Januar cr. 4900 Rubel weniger als in demselben Monat des Vorjahres.

Concurs-Eröffnungen.

F. Ferman Nachf. in Berlin. — Johann Krieger, Stationswirth, und Ehefrau in Buchsweiler. — Korbmacher und Händler Johann Roskothen jr. in Duisburg. — Schneidermeister Friedrich Bieber in Halle a. S. — Kaufmann C. Schumm in Rostock.

Schlesien: Firma Ludwig Grandke in Hirschberg. Verwalter: Kaufmann Emil Cassel. Anmeldefrist: 20. März.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: E. Krug hier, Inhaber Eugen Krug. — Eduard Görsch in Gottesberg. — Die Firma Gustav Sauer in Bunzlau hat in Löwenberg eine Zweigniederlassung errichtet. — F. Firl & C. Adler in Deutmannsdorf, Kreis Löwenberg. — Robert Luft in Sprottau. — Karoline Ecke in Ujest.

Gelöscht: Paul Forelle hier. — C. W. Antelmann in Görlitz. — Josef Ecke, Siegfried Breitkopf, beide in Ujest. — C. August Schenk's Nachfolger Otto Kern in Jauer. — Bertha Frey in Jast bei Myslowitz.

Breslau. Wasserstand.

13. Febr. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 2 cm.
14. Febr. O.-P. 4 m 89 cm. M.-P. 3 m 76 cm. U.-P. — m 2 cm.
Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 14. Februar, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,40—17,70—18.30 Mk., gelber 16,80—17,50—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 14,60—14,90 bis 15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse 14,00—16.00 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Klgr. 13,10—13,30—13.70 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen schwache Zufuhr, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15.00—16.00—18.00 Mark

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19.00 M.

Lupinen gut behauptet, per 100 Klgr. gelbe 7.20—8,20—10,00 Mk., blaue 7.00—7.40—8,50 Mark.

Wicken gut gefragt, per 100 Klgr. 12,50—13,50—14,00 Mark.

Oelsaaten matter.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	20	50	19	50	18	—
Winterraps	27	60	26	60	26	—
Winterrübsen	27	—	26	—	24	—
Sommerrübsen	27	—	26	—	24	—

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen schwach gefragt, rother ruhig, 30—40—50—57 Mk., weisser matt, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee fest, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,00 Mk., Hausbacken 22,50—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10.20—10,60 M., Weizenkleie 8,50—9,20 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4.00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Hamburg, 13. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar 19½ Br., 19¼ Gd., per Februar-März 19½ Br., 19¼ Gd., per März-April 19¾ Br., 19½ Gd., per April-Mai 20⅝ Br., 20½ Gd., per Mai-Juni 21 Br., 20¾ Gd., Juni-Juli 21½ Br., 21⅛ Gd., Juli-August 22 Br., 21½ Gd. — Tendenz: —

W. T. B. **London,** 13. Februar. [Wollauction.] Preise fest, gute Betheiligung.

Löwen i. Schl., 13. Februar. [Marktbericht von J. Gross.] Bei nur wiederum sehr kleiner Marktzufuhr verkehrte der heutige Markt anregungslos in lustloser Stimmung ohne jegliche Preisbeeinflussung. Bezahlt wurde per 100 Kilogr. Netto: Gelbweizen 17,20 bis 17,60 Mark, Roggen 14,80—15,20 Mark, Gerste 13,20—14,50 Mark, Hafer 12,60 bis 13,20 M., Erbsen 13—15 Mark, Wicken 13—14,50 Mark, gelbe Lupinen 8—9,70 Mark, Roggenfutter bis 10 M., Weizenschale bis 9 M., Rothklee per 50 Klgr. in seidefreier Waare bis 60 M. Andere Sämereien fehlten vollständig.

Chemnitz, 13. Feb. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Wetter: Schnee. Schön. Trotz höherer Notirungen von auswärtigen Plätzen verlief das Geschäft an unserer heutigen Wochenbörse sehr still. Ich notire: Weizen, russ., weiss und roth, 194—208 Mark, do. sächs., gelb und weiss, alt und neu, 185—200 M., Roggen, preuss., 160—185 M., do. hiesiger 153—158 M., do. fremder (russischer) 158 bis 160 Mark, Gerste, Brauwaare, hiesige 150—163 Mark, do. böhmische 162—185 M., do. Mahl- und Futterwaare — M., Hafer 148—153 Mark, Mais, rumänischer 138—142 M., do. Cinquantin, alt und neu, 145 bis 155 Mark, Erbsen, Kochwaare 160—190 Mark, do. Mahl- und Futterwaare 135—140 Mark. Alles pro 1000 Kilogramm netto. — Weizenmehl Nr. 00: 28,50 M., Nr. 0: 27,00 M., Nr. I: 25,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 25,00 M., Nr. I: 23,00 M. Alles pro 100 Klgr. netto. — Spiritus loco pro 10 000 Literprocent mit 70 Mark Consumsteuer 34,70 M., mit 50 Mark Consumsteuer 54,10 M.

Posen, 13. Febr. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Das Angebot sämmtlicher Cerealien wnr am heutigen Wochenmarkte stark. Roggen in feiner Waare begegnete einiger Frage zu gut behaupteten Preisen, geringere Sorten konnten jedoch nur zu billigeren Preisen Unterkommen finden. Weizen, Gerste und Hafer wurden zu unveränderten Preisen gehandelt. Laut Ermittelung der Marktcommission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 18,20—17,50—16,40 M., Roggen 14,20—13,70 bis 13,40 M., Gerste 14,00—12,00—11,40 M., Hafer 13,40—12,50—12,00 M., Erbsen (Futterwaare) 13,00—12,50—12,20 M., Kartoffeln 3,40—2,80 M., Wicken 13,00—12,20—11,80 M.

Berlin, 13. Februar. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine höher. — Roggen loco kleines Geschäft, Termine besser. — Hafer loco etwas fester, Termine besser. — Mais fest. — Roggenmehl fester. — Rüböl schwach. — Spiritus wenig verändert.

Weizen loco 174—196 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 194¾—194¼—195 Mark bez., Mai-Juni 195¾—195¼—195½ Mark bez., Juni-Juli 196½—196—196½ M. bez., September-October 190 bis 189¾—190¾ M. bez. — Roggen loco 146—156 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländ. 150 M., gut inländ. 151—152½ M., fein. inländ. 154 M. ab Bahn bez., April-Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 153½—153¾ M. bez., September-October 154¼—154¾ M. bez. — Mais loco 128—140 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 122 M. September-October 123 M. — Gerste loco 125—198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 133—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 137—142 M., mittel und gut schlesischer 137—143 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 138—143 M., fein preuss., schles. und pommerscher 149—155 M. ab Bahn bez., April-Mai 138—138¼ M. bez., Mai-Juni 138—138¼ M. bez., Juni-Juli 138—138¼ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 23,00—22,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,00 M., Nr. 0 u. 1: 21,50 bis 20,50 M. bez., Februar u. Februar-März 21,35—21,40 M. bez., April-Mai 21,40—21,45 Mark bez., Juni-Juli 21,55—21,60 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 58,2 M. bez., April-Mai 57,9—57,7 M. bez., Mai-Juni 57,1—57 M. bez., September-October 56,1 M. bez.

Petroleum loco 23,6 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,1 Mark bez., Februar und Februar-März 52,1 Mark bez., April-Mai 52,6—52,7—52,6 M. bez., Mai-Juni 53—53,1—53 M. bez., Juni-Juli 53,6

bis 53,7 Mark bez., Juli-August 54,1—54,2 M. bez., August-September 54,7—54,8 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,8 Mark bez., Februar und Februar-März 32,7 Mark bez., April-Mai 33,1—33,3—33,2 M. bez., Mai-Juni 33,5—33,7—33,6 M. bez., Juni-Juli 34,1—34,3 —34,2 Mark bez., Juli-August 34,8 M. bez., August-September 35,2—35,3—35,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco 26,25 M., April-Mai 25,75 M.

Kartoffelstärke trockene, loco 26,00 M., April-Mai 25,75 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 13. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 48. —. 5% priv. türk. Obligationen 440. 50. Banque ottomane 535, —. Banque de Paris 895, —. Banque d'escompte 538. 75. Credit foncier 1361, 25. Credit mobilier 436. 25. Panama-Kanal-Actien 65, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 65, —. Rio Tinto 506. 25. Suezkanal-Actien 2227, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 123⅛. Wechsel auf London kurz 25, 31½. 3% Rente 83, 62½. 4% unific. Egypter 433, 75. 4% Spanier äussere Anleihe 75. Meridional-Actien 773, 75. Cheques auf London 25. 33½. Behauptet.

Paris, 13. Februar. Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 83, 66. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95. 65. 4proc. Ungar. Goldrente —, —. Türken 1865 15, 70. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 75, 34. Neue Egypter 434. 68. Banque ottomane 535, 62. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 511. 25. Panama 63, 75. Behauptet.

London. 13. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74⅝. 5% priv. Egypter 103, —. 4% unif. Egypter 85¼. 3% garant. Egypter 102¼. Convertirte Mexikaner 39⅝. 6% consol. Mexikaner 93¼. Ottomanbank 11¼. Suezactien 88. Canada Pacific 53½. Englische 2¾% Consols 99. Silber —. Platzdiscont 2¾%. 4¼% egypt. Tributanleihen 86. De Beers Actien neue 17. Fest.

London, 13. Februar. Nachmittag 6 Uhr 5 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. 2¾% Consols 99 1/16. Convert. Türken 15⅜. 1873er Russen 101½. Italiener 94½. 4% ungar. Goldrente 84. 4% unific. Egypter 85⅜. Ottomanbank 11¼. Silber 42⅝. 6% consol. mexican. Anleihe 93¼. De Beers-Actien —.

London, 13. Febr. Aus der Bank flossen heute 145000 Pfd. Sterl. nach Südamerika.

London, 13. Februar. In die Bank flossen heute 10000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 13. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 261¼. Franzosen 213. Lombarden —, —. Galizier 173½. Egypter 86. 20. 4% Ungar. Goldrente 85, 30. 1880er Russen 88, 90. Gotthardbahn 136. 40. Disconto-Commandit 236, 20. Duxer —. Laurahütte —, —. Dresdener Bank 159, 80. 3% portug. Anleihe —. 4% griech. Monopol-Anleihe —. Behauptet.

Frankfurt a. M., 13. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 457. Pariser Wechsel 80, 85. Wiener Wechsel 168, 85. Reichsanleihe 109. 05. Oesterr. Silberrente 70, 75. Oest. Papierrente 69, 90. 5% Papierrente 83, —. 4% Goldrente 93, 70. 1860er Loose 119. 90. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 30. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, —. 1880er Russen 88, 90. II. Orient-Anleihe 66. 30. III. Orient-Anleihe 65, 70. 4% Spanier 75. —. Unific. Egypter 86, —. Conv. Türken 15, 30. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 30. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 30. 5% serb. Rente 84, 70. Serb. Tabaksrente 85, 20. 5% amort. Rumänen 96, 20. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91. 70. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific 111, 60. Franzosen 212¾. Galizier 173⅝. Gotthardbahn 136. —. Hessische Ludwigsbahn 109, 90. Lombarden 84⅜. Lübeck-Büchener 171, 50. Nordwestbahn 153, 40. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 80. Credit-Actien 260½. Darmstädter Bank 173, 60. Mitteld. Creditbank 115, 30. Reichsbank 132, 80. Disconto-Commandit 235, 30. Dresdener Bank 158, 70. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 124, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 77, 70. 4½% Portugiesen 98, 10. Siemens Glasindustrie 160, —. Ludwig Wesel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation —. —. Ruhig.

Privatdiscont 1¾%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 260⅞. Franzosen 212⅞. Galizier 173⅝. Lombarden 84½. Egypter 86, 10. Disc.-Commandit 236, —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 13. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 109. Silberrente 70½. Oesterr. Goldrente 94⅛. Ungar. 4% Goldrente 85⅜. 1860er Loose 121. Italienische Rente 96⅛. Credit-Actien 261¼. Franzosen 532. Lombarden 210½. 1877er Russen 100. 1880er Russen 87¼. 1883er Russen 110⅝. 1884er Russen 97¾. II. Orient-Anleihe 64¼. III. Orient-Anleihe 63¾. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 182. Deutsche Bank 172½. Disc.-Commandit 236. H. Commerz-Bank 134¾. Nationalbank für Deutschland 149. Nordd. Bank 178. Gotthardbahn 136. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171¾. Marienb.-Mlawka 81¾. Mecklenburger Fr.-Fr. 149⅞. Ostpr. Südbahn 104. Unterelbische Pr.-A. 101¼. Laurahütte 147⅛. Nordd. Jute-Spinnerei 155. A.-C. Guano-Werke 126⅜. Privatdiscont 1⅝%. Hamburger Packetf.-Actien 149. Dyn.-Trnst.-Actien 95. Befestigt.

Amsterdam. 13. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 68⅝, do. Februar-August verzl. 69. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 69¼, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —, — 4% ungar. Goldrente 84½. 5% Russen von 1877 101⅛. Russ. grosse Eisenbahnen 120⅛. do. I. Orient-Anleihe 62⅛, do. II. Orient-Anleihe 62⅝. Conv. Türken 15½. 5½% holländ. Anleihe 102½. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105⅞. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 114. Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons 191⅞. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —. —.

Petersburg, 13. Februar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 94,50, russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanleihe 98¾, do. Anleihe von 1884 149, do. Bank für auswärtigen Handel 220, Petersburger Disconto-Bank 615, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 475, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 141½, Grosse russ. Eisenbahn 235, Kurs-Kiew-Actien 349.

Newyork. 13. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 20⅝. 4% fund. Anleihe 1877 128¾. Erie-Bahn 28¾. Newyork-Centralb. 109½. Chicago-North-Western-Bahn 105⅝. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10. Baumwolle in New-Orleans 9 9/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 10. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, —. Rohes Petroleum —, —. Pipe line Certificats 89¾. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 98¼. Weizen per Februar 96¾, per März 97¾, per Mai 100¼. Mais (old mixed) 45. Zucker (Fair refining muscovados) 4 13/16. Kaffee Rio 17⅝. Schmalz loco 7, —. Rothe & Brothers 7. 30. Kupfer 16, 65. Getreidefracht 4

Liverpool. 13. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 25000 B.

Liverpool. 13. Febr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 5½, Mai-Juni 5½, Juni-Juli 5 33/64, Juli-August 5 17/32 d. Alles Käuferpreise.

Wien, 13. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 73 Gd., 7, 78 Br., per Herbst 7, 88 Gd., 7, 93 Br. Roggen per Frühjahr 6, 10 Gd., 6, 15 Br., per Mai-Juni 6, 22 Gd., 6, 27 Br. Mais per Mai-Juni 5, 37 Gd., 5, 42 Br., per Juli-August 5, 50 Gd., 5, 55 Br. Hafer per Frühjahr 5, 75 Gd., 5, 80 Br., per Mai-Juni 5, 85 Gd., 5, 90 Br.

Pest, 13. Febr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Frühjahr 7, 39 Gd., 7, 40 Br., per Herbst 7, 57 Gd., 7, 58 Br. Hafer per Frühjahr 5, 30 Gd., 5, 32 Br. Mais per Mai-Juni 5, 06 Gd., 5, 08 Br. — Wetter: Schön.

Paris. 13. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per Februar 25, 90, per März 26, 25, per März-Juni 26, 60, per Mai-August 26, 75. Mehl matt, per Februar 57. 75, per März 58, 25, per März-Juni 58, 90, per Mai-August 59, 25. Rüböl ruhig, per Februar 74, 50, per März 74, 25, per Mai-August 69. 25, per Septbr.-Decbr. 60, 75. Spiritus ruhig, per Februar 39, 50, per März 40, 00, per März-April 40, 25, per Mai-August 41, 75.

London. 13. Februar. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schneefall.

London, 13. Febr. Chili-Kupfer 77 9/16, pr. 3 Monat nominell.

Leith, 13. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen fester, Gerste sehr matt, eher billiger, Mehl unverändert.

Amsterdam. 13. Februar, Nachm. Bancazinn 57½.

Antwerpen. 13. Februar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17⅛ bez., 17¼ Br., per Februar 17⅛ Br., per März 16⅞ Br., per Septbr.-Decbr. 17 Br. Steigend.

Hamburg, 13. Febr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 55 Br., 6, 45 Gd., pr. März 6, 50 Br. — Wetter: Kälte.

Bremen, 13. Februar. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6, 45 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 13., 14.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 6°,4	— 7°,4	— 11°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	753,9	754,5	749.6
Dunstdruck (mm)	1,8	1,8	1,7
Dunstsättigung (pCt.)	63	69	89
Wind (0—6)	NW. 1.	still.	SO. 2.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			—

Gestern Nachmittag und Abend zuweilen Schneeflocken.

Courszettel der Berliner Börse vom 13. Februar 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 12.	vom 13.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,20 bz
Imperials	— —	16.75 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.445 bz	20.425 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	169,40 bzG	168,95 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	215.20 bz	215.70 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bzG	324,80 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109.50 B	109,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103.80 bzG	103,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	108.80 bzG	108.90 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104.40 bzG	104,50 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104.10 G	104.20 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101.30 G	101,60 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105.20 bzG	105,10 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102.90 G	102.90 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105.10 G	105,25 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102.50 bzG	102.50 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.70 G	101,80 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,70 bzG	101.80 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.30 bz	105,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.30 bz	105.20 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,75 bzB	92,75 bzB
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103.00 G	103,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,20 bz	— —

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	101.70 bzG	101.75 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	101,70 bz	101.75 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	98.25 B	98.00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,25 G	111.30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.10 bzG	103.10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103.10 bzG	103.10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.25 bzG	103,25 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.25 bzG	99,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105.80 G	105,80 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105.30 B	105,00 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102.50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102.50 bzG	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108.00 G	108.50 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,90 bz	105.40 bz
dto. dto II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,50 G	102.50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,75 B	98.70 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz 110	5	1/1 1/7	113.50 G	113.00 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.70 bzG	109.00 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.70 bzG	109,00 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	116.00 G	116.00 bzG
dto. dto.	4	vsch.	103.25 bzG	103.10 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113.50 G	113 60 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,70 G	111,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.75 bzG	102.90 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.20 bz	100.10 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,00 bz	117.90 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,40 G	112.40 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99.40 G	99.40 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.25 G	103.25 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99.50 G	99,50 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104.75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112.00 G	112.00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.80 G	103.80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100 20 G	100,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96.50 bzG	96.50 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	95.60 bzG	95,80 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	94.80 bzG	94,90 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113.75 G	113,75 bz
Egypter	4	1/5 1/11	86.30 bz	86,10 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	86.90 bz	86.60 bz
dto.	4½	20/6 u 12	97.60 bz	97.60 bz
Griechische Anl. v. 81 84	5	1/1 1/7	89.90 bz	89,70 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96.10 bzB	96.20 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93.90 bz	93.70 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.00 bz	94,00 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	70,40 bz	70,50 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	70.90 bz	70,80 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,75 bzB	63,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57.60 bzG	57,80 bz
Portug. Staats-Anl. von 1884	4½	1/4 1/10	98.30 bzG	— —
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107.20 bz	107.00 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96.25 bzG	96.40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102.00 bzG	101.80 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102.75 bz	102.70 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	89.10à20 bz	88.60à70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113.80 bz	113.70 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103,10 bzG	102,60 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	90,30 bz	90,00 B
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	96.80 bzG	96,30 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	66.80 bz	66,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	66,80à60 bz	66,30à66 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	66,30 G	65,75 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56.50 bz	55,75 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	94.80 bz	94,70 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,75 bz	81,50 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	91,00 B
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88.00 B	88.00 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,40 bzG	104,40 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.60 bzG	85.25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,20 B	87.25 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15,50 bzG	15,40 bz
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	81,50 bzG	80,90 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.60 bz	85.40 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98.50 bzG	98.50 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	79,30 bz	79,20 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145.50 bz	144.50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145.90 bz	144.90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	41.00 bz	41.50 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	108.50 bz	108.60 bz
Bukarester Loose	—	—	50.00 B	50.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	140.50 bzG	140.20 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	136.50 G	136,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	52.50 bz	51.00 B
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112,00 bz	110.90 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109,00 bz	109.50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	144.70 B	144,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	323.00 bz	323.00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140.25 bz	140.25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.25 bz	19.40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129.70 bz	129.90 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.50 bzG	27.50 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	322,45 bz	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,00 bz	119,50 ebzG
dto. dto. von 1864	—	—	323.75 bz	320.00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137.30 bz	137,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	173,00 bz	172.00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104.30 bzG	104.90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	179.00 G	179.75 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	169,00 B	167,75 bzB
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	82,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	42.10 bz	41.60 bzG
Ungarische Loose	—	—	238.40 bz	238,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Breslau-Warschau	1,40	—	1/1	61.25 bz	60.75 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	116,50 bzG	117,00 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112.80 bzG	115.00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	117.50 bzG	118.00 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	111.10 G	119.50 G
Weimar-Gera	3	—	1/1	92,00 bzG	92,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	71.00 bz	69.75 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	—	1/1	94,00 bz	93.50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	29.60 bzG	39,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	—	1/1	112.00 bzB	112,00 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	230.00 bzB	229,75 bz
Lübeck-Büchen	7¼	—	1/1	175,30 bz	175.75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	—	1/1	114.10 bz	114.00 bz
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	85.50 bz	86.40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	153.25 bz	153.50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103.10 G	103,10 G
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	74.50 ebzG	74.00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	107.40 bz	108.25 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,00 bzG	26.25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	188.75 bz	191.50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	87.10 bz	86.70 bzG
Gotthardbahn	5	—	1/1	140,25 ebz	139.50 bzG
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	96,00 bzG	95.75 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65.50 ebzG	64,90 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	81.10 bzB	— —
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	94.50 G	94.00 bzB
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	155.40 bz	156.40 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	121.90 bzB	121.40 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	62.90 bzG	62,90 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	106.50 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	76.90 bz	76.90 bz
dto. (Elbthalbahn).	3½	—	1/1	90.10 bz	89.80 G
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	—	1/5	42.80 bz	42.90 bz
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	37.90 bz	37.50 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	68.90 bz	68,50 G
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	127,60 bz	126.75 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	79,70 bz	78.20 bzG
Schweizer Centralbh.	5	—	1/1	— —	128.60 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	— —	105,50 bz
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	33,60 G	33.60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	— —	78.50 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	201.20 bz	201.00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104.50 B	104,40 bzB
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104.50 G	— —
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	104,50 G	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,50 G	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,60 B	104,50 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	105,00 bzB	104,75 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	107,25 bz	106,80 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,50 G	104,60 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,50 G	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	—	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	102,20 B	102,20 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104.50 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	104.50 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	104.50 G	104,20 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,70 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	104.50 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,60 bzG	103.50 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104,50 G	105,00 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,90 bz	104.30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.20 bzG	104.10 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59.25 bzG	59.25 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89.60 G	89,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,40 bzG	108.40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103.10 bzB	102,80 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	84.75 bz	84.75 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100.00 G	100,00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.20 bzG	86,80 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102.75 G	102.25 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79.40 G	79.25 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,50 G	69,50 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75.60 B	75,50 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	70.50 bzG	70.25 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.20 bzG	84.20 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81.90 B	81,90 ebzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,60 G	102,60 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90.00 ebzG	90,00 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88.30 G	88.80 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86.90 G	86.80 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.50 bzG	61.50 ebzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.20 bzG	102.40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97.00 bzG	97,10 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	83,60 bz	84.00 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103.75 bzG	103,10 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83.90 bz	83,90 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.75 G	100,70 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94.75 B	93,75 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	99.20 bzG	95,80 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100.50 bz	100,25 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	94.00 bz	94.20 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90.10 bz	89.80 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,10 G	62,90 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93.50 bzG	93,00 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	98.80 bz	98,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,30 bz	84,75 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	99.30 bzG	98.90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102.30 G	102,25 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102.10 G	102,25 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102.00 G	101.75 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102.00 G	101,75 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102.30 G	102.25 B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	86.50 bzG	86.75 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	69.50 bz	69,50 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	86.75 bzG	86.60 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,75 bzG	63.25 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107.60 bzG	107.50 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.30 G	111.25 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92 20 bzG	92.00 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	—	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113.20 bzG	113.50 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104.30 bzG	104.25 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111.25 bzG	111,30 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	94.90 G	94.90 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	114.00 bzG	114,20 G
dto. dto.	5	1/1 1/7	101.50 bzG	101,60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.50 bz	114,70 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/5 1/10	111.10 bzG	110.70 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,50 ebzG	98,75 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83,75 bz	83 25 bzG
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	4	—	1/1	80,00 bzG	80,75 ebzB
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	126,50 G	126.25 bz
dto. Handelsges.	9	—	1/1	186,90 bzG	185,70 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4¾	—	1/1	99.20 bzG	98,75 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	115,90 bzG	115.25 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	—	1/1	107,25 ebzG	106,70 bzG
Darmstädter Bank	7	—	1/1	178,70 bz	177,00 bzB
Dessauer Credit	9	—	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	177,00 bzB	177,00 bzG
dto. Genossensch.	7	—	1/1	140,00 B	138,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5½	—	1/1	111,75 G	112,00 bzG
Disconto-Command.	10	—	1/1	241,40 bz	239,40 bz
Dresdener Bank	7	—	1/1	164,00 bzG	163,00 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	86,50 bzG	86,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	93,50 bz	93,00 bzG
Hannoversche Bank	5	—	1/1	— —	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	122,50 bzG	122,40 bzG
Leipziger Credit	9	—	1/1	192,00 bzB	191,00 bzG
dto. Disconto	0	—	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank	6½	—	1/1	142,00 ebzB	141,80 B
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	—	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	4½	—	1/1	118,00 bzG	118,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	153,50 bzG	152,50 bzG
Norddeutsche Bank	8½	—	1/1	172,50 B	172,50 bzG
dto. Grunder.-Bk.	0	—	1/1	81,90 bz	81,40 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	167,00 B

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	49.75 bz	48,10 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	115.75 G	115,75 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	122,50 ebzG	121,80 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	143.25 G	142,25 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	—	1/1	114,50 G	114.75 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	—	1/1	114,25 bzG	113,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	604,00 G	604.50 ebzG
Reichsbank	6⅕	—	1/1 1/7	132,60 bz	133,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	59.80 bz	57,50 bzG
Sächsische Bank	4	—	1/1	110,25 bzB	110,00 bzG
Schles. Bankverein	6	—	1/1	131,50 bzG	131,00 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	117,00 bzB	114,80 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	182,40 bzB	183,00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	154.00 bzG	153,25 G
Berl. grosse Pferdeb.	12	—	1/1	268,00 bz	266,90 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	118,00 bz	117,60 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	135,70 bz	134,80 bz
Bismarckhütte	10	—	1/7	188,50 G	186,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	202,00 bzB	201,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	85,00 bzG	84,00 bzG
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	94,00 bzB	93.90 bz
dto. Strassenbahn.	6	7	1/6	143,75 bzB	144,00 G
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	184,00 bzG	182,50 bz
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	79,90 bz	79,10 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	104,60 bzG	103,80 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	100.15 bzG	100,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	148,00 bzG	149,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	744,00 bzB	745,00 ebzG
Giesel. Cementfabr.	10½	12	1/1	162,00 B	161,90 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	190,50 bzG	189,50 bz
Gruson-Werk	12	—	1/7	303,00 bzG	301,50 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	176,00 bzG	175,50 ebzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	52,50 bzG	51,50 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	138.50 bzB	138,90 bz
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	146.25 bzG	146.90 bz
Laurahütte	5½	—	1/7	147,75 bzG	147.40 bzB
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	162,00 bzG	161,75 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	158,00 bzG	156,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	118,50 ebzB	117,75 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	—	—	207,00 bzG	205,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	150,75 bzB	150,00 bzB
Oppelner Cement	2½	6	1/1	125,50 G	125,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	128,90 bzG	127,00 bz
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	138,50 bzG	138.75 bzG
Schering	24	—	1/1	386.75 bzG	387,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	132,50 bzG	133,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	113,50 G	115,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	57,75 bz	57,00 bz
dto. Portl.-Cem.	11½	18⅓	1/1	224,10 bzG	223,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	—	1/1	165,00 bz	163,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	—	1/1	165,00 bz	163,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	10	—	1/10	292,00 bzG	288,00 bz
Schwartzkopff	12½	—	1/7	335,00 G	336,10 bz
Tarnowitzer St. Pr.	3½	—	1/1	103,75 bzB	102,75 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	128,50 G	128,00 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	2048 B	2040 bzG

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,50 bzG	105,50 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	— —
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,00 B	103,00 B

Wechsel und Bankdiscount.

	Zinsfuss.	Cours vom 12.	vom 13.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,95 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,50 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,80 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,445 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,33 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,85 bzB	— —
New-York vista.	5	418,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	214,25 bz	214,80 bz
dto. dto. 3 M.	6	212,25 bz	213,70 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	168,50 bz	168,50 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	167,80 bz	167,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	80,65 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,65 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	214,60 bz	215,25 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1½% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar	Per März.
Ungar. 4% Goldrente	85,25	— —
Russische Anl. 1880	88,75	— —
dto. dto. 1884	102,50	— —
Disconto-Command.	240,00	— —
Dortmunder Union	104,00	— —
Laurahütte	147,37	— —
Oesterr. Credit	168,50	— —
Franzosen	106,75	— —
Lombarden	43,00	— —
Russische Noten	216,00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.